

# Ein Beitrag zum Frieden

## Volker Schwarze würdigte das Wirken der Donauschwaben

BACKNANG (pm). Die Landsmannschaft der Donauschwaben hatte zum traditionellen Lammgulasch-Essen eingeladen. Der Vorsitzende Heinz Kaldi eröffnete den Abend mit einem Dank an die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund. Danach stellte er das Jahresprogramm vor: Am Freitag, 4. Juni, findet das Bohnensuppe-Essen statt. Dort werden Filme der letzten Tagesausflüge gezeigt. Vom 12. bis 14. Juni geht es zu den Passionsspielen nach Oberammergau. Ein Tagesausflug ist für den 4. September geplant. Er soll die Donauschwaben nach Ulm, den Auswanderungsort vieler ihrer Vorfahren, führen. Mit der Ulmer Schachtel war es vor etwa 220 Jahren donauabwärts in die Batschka und ins Banat gegangen. Bei Führungen werden zuerst die Stadt und anschließend das Zentralmuseum der Donauschwaben gezeigt. Am 9. Oktober, anlässlich des Fischgulasch-Essens, findet das baden-württembergische Landestrachtenfest in der Backnanger Stadthalle statt. Die Mitgliederversammlung am 14. November beendet das Jahresprogramm.

Als Vertreter des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats sprach Dr. Volker Schwarze, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ein Grußwort. Die Stadt begrüße sehr, dass die Donauschwaben das Brauchtum und die Kultur der alten Heimat pflegen. Sie seien in der neuen Heimat Backnang angekommen und hätten nach dem Zweiten Weltkrieg tatkräftig am Wiederaufbau mitgewirkt. Zudem hätten sie ihre Wurzeln nie vergessen und alsbald wieder Kontakte dorthin aufgenommen. Das trage zum Frieden in Europa bei. Die Zusammenarbeit des Vorstands der Donauschwaben und der Stadt Backnang sei sehr gut. Zudem würdigte er die donauschwäbische Küche, die einen sehr guten Ruf habe. Das Duo Klaus und Paul sorgte anschließend für gute Stimmung.